

Wandel in der Weinwirtschaft nachhaltig gestalten


Der Deutsche Weinbauverband (DWV) veranstaltet unter der Schirmherrschaft der OIV (Internationale Organisation für Rebe und Wein) den 64. Internationalen DWV-Kongress "Wandel in der Weinwirtschaft nachhaltig gestalten", um Multiplikatoren der Branche an einen Tisch zu bringen.

Die Aspekte und Maßnahmen zur nachhaltigen Produktion und Vermarktung im Weinbau möchten wir mit Ihnen diskutieren. Das Thema hat auch für unseren Sektor sehr große Aktualität – nicht nur die Auswirkungen des Klimawandels und der daraus resultierenden Wetterextreme wie Starkregen, Dürreperioden oder Spätfröste, die Forderung nach Pflanzenschutzmittelreduktion oder knapper werdende Ressourcen lenken den Fokus auf den Themenkomplex "Nachhaltigkeit". Auch aktuelle Diskussionen in Politik und Gesellschaft um die Förderung der biologischen Produktion oder Veränderung in der Vermarktung erfordern, dass wir uns mit diesem Thema Wandel und Nachhaltigkeit beschäftigen. Natürlich dürfen neben den ökologischen nicht die ökonomischen und sozialen Aspekte vergessen werden.

Geplant ist ein attraktives Veranstaltungsformat mit international besetzten Plenen und kleineren Fachgruppen, die Sie nach Ihren Interessen auswählen können – digital bei Ihnen zuhause.

Der Kongress wird zum Großteil simultan in Deutsch und Englisch übersetzt.

Tickets sind voraussichtlich ab März erhältlich unter www.dwv-kongress.de.



INTERNATIONALER
DWV-KONGRESS
11. bis 13. April 2022 · digital

„WANDEL IN DER WEINWIRTSCHAFT NACHHALTIG GESTALTEN“

	MONTAG, 11.04.22 WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG	DIENSTAG, 12.04.22 WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG			MITTWOCH, 13.04.22 WEINBAUPOLITIK
8 Uhr					
9 Uhr		08:30 - 09:45 Uhr W1 – Biodiversitäts- & Nachhaltigkeitsstrategien	08:30 - 09:45 Uhr O1 – Maßnahmen zur Herstellung & Profilierung alkoholorduzierter Weine	08:30 - 09:45 Uhr T1 – Nachhaltiger Weintourismus	
10 Uhr	08:30 Uhr - 12:00 Uhr 2nd Wine Graduates' Forum	10:00 - 11:15 Uhr W2 – Digitalisierung: Sensoren & Entscheidungshilfen	10:00 - 11:15 Uhr O2 – Klimawandel und aromareiche Weine – ein Widerspruch?	10:00 - 11:15 Uhr T2 – Architektur & Weinbauismus	09:30 - 12:00 Uhr Weinbaupolitische Tagung „Nachhaltigkeit in der Weinwirtschaft – wie kann der Berufsstand angesichts der Vorstellungen von Politik und Gesellschaft agieren?“
11 Uhr		11:30 - 12:45 Uhr W3 – Robotik und Automatisierung	11:30 - 12:45 Uhr O3 – Innovative Verfahren in der Önologie	11:30 - 12:45 Uhr T3 – Weintourismus in Zeiten der Pandemie	
12 Uhr					
13 Uhr					
14 Uhr	13:00 Uhr - 15:15 Uhr Eröffnungsplenum „Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Weinbranche und Praxiserfahrungen“	13:45 - 15:00 Uhr W4 – Steillagenweinbau	13:45 - 15:00 Uhr O4 – Analytik im Dienst der modernen Önologie	13:45 - 15:00 Uhr M1 – Multi-Channel-Vertrieb	14:00 - 16:30 Uhr Weinbaupolitische Tagung „Weinbau-Zukunft/Donnerstag: Zukunft des Bioweinbaus – Chancen und Risiken“
15 Uhr					
16 Uhr	15:30 Uhr - 17:15 Uhr Joint Session K: „Klimarisiken und Handlungsoptionen in Weinbau, Önologie & Ökonomie“	15:15 - 16:30 Uhr W5 – Außenbetriebsmanagement	15:15 - 16:30 Uhr O5 – Ressourcen schonen & dabei Geld verdienen/sparen	15:15 - 16:30 Uhr M2 – Digitales Weinmarketing – mehr Inhalt bitte!	
17 Uhr					
18 Uhr					
19 Uhr	16:00 Uhr - 21:00 Uhr BDL-Jungwinzer:innen-Kongress				
20 Uhr					
21 Uhr					

■ (K) Bereichsübergreifende Session
 ■ BDL-Jungwinzer:innen-Kongress
 ■ 2nd Wine Graduates' Forum
 ■ (Wx) Weinbau
 ■ (Ox) Önologie
 ■ (Tx) Wein, Tourismus & Architektur
 ■ (Mx) Marketing
 ■ Weinbaupolitik

Montag, 11. April 2022

**08:30 Uhr
bis
12:30 Uhr**

2nd Wine Graduates' Forum (in Englisch)

Bachelor- und Masterstudierende sowie (Post)Doktoranden werden in Kurzvorträgen ihre Forschungen in den vier Kategorien

- Climate Change, Viticulture, Sustainability, new Technologies, Biodiversity and Grapevine Breeding
- Innovations in Grape Processing, Microbiology and Winemaking
- Analytics, Sensory and Data Processing Methods
- Strategic Marketing and Management

präsentieren und sich am Ende der Veranstaltung dem Votum der Teilnehmer stellen.

Keynotespeaker: Prof. Dr. Melané Vivier

Professor in Grapevine Molecular Biology and Biotechnology
Interim Director: South African Grape and Wine Research Institute/
Department for Viticulture and Oenology, Stellenbosch University,
Südafrika

**13:00 Uhr
bis
14:00 Uhr**

Eröffnungsplenum „Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Weinbranche und Praxiserfahrungen“ – Teil 1 (Deutsch und Englisch)

Plenumleitung: Prof. Dr. Manfred Stoll, Hochschule Geisenheim University

Erhalt von Biodiversität und Ökosystemleistungen durch nachhaltige Landnutzung und sozial-ökologische Transformation

Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen der deutschen Bundesregierung

Nachhaltigkeit in der australischen Weinindustrie – Messung, Strategien und Kommunikation

Dr. Mardi Longbottom, The Australian Wine Research Institute, Australien

**14:15 Uhr
bis
15:15 Uhr**

Eröffnungsplenum „Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Weinbranche und Praxiserfahrungen“ – Teil 2 (Deutsch und Englisch)

Plenumleitung: Prof. Dr. Manfred Stoll, Hochschule Geisenheim University

Anbauakzeptanz: Züchtung aus Sicht Deutschlands
Prof. Dr. Reinhard Töpfer, Julius Kühn-Institut

Weinprofile aus PiWi-Rebsorten – Erfahrungen aus Sicht einer internationalen Kellerei
Ing. Roelof J. Visscher, Neerlandswijnmakerij, Bentelo, Niederlande

Verbraucherakzeptanz von PIWI-Rebsorten
Prof. Dr. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University

Zero Infinito – Nachhaltigkeit vom Weinberg bis in die Flasche – ein internationaler Erfolg
Mario Pojer, Faedo (TN), Italien

**15:30 Uhr
bis
17:15 Uhr**

Joint-Session K „Klimarisiken und nachhaltige Handlungsoptionen in Weinbau, Önologie und Ökonomie“ (Deutsch und Englisch)

Sessionleitung: Prof. Dr. Hans Reiner Schultz, Hochschule Geisenheim University

Klimawandel und Extreme: vom Wasser zum Wein
Prof. Dr. Dieter Gerten, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)

Die internationale Allianz für Nachhaltigkeit und Wein – Sustainable Wine Roundtable (Runder Tisch für Nachhaltigkeit und Wein)
Richard Bampfield, Master of Wine, Großbritannien

Unterscheiden sich Bewirtschaftungssysteme (ökologisch, bio-dynamisch, konventionell) in ihrer Widerstandsfähigkeit und ihrem Mitigationspotenzial gegenüber klimatischen Veränderungen?
Dr. Johanna Döring, Hochschule Geisenheim University

Önologische Risiken im Klimawandel

Prof. Dr. Markus Herderich, Australian Wine Research Institute, Australien

Welche önologische Stilistik von PIWI-Weinen bevorzugen deutsche und europäischer Verbraucher?

Prof. Dr. Ulrich Fischer, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz

„True value“ – die versteckten Leistungen der Landwirtschaft erfassen und bewerten

Christian Hiß, Regionalwert AG Freiburg

ab 18:00 Uhr **BDL-Jungwinzer:innen-Kongress** (in Deutsch)

Der Bund der Deutschen Landjugend veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Weinbauverband den Jungwinzer:Innen-Kongress im Rahmen des Internationalen DWV-Kongresses.

Gemeinsam mit ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e.V., Vinissima – Frauen und Wein e.V. und dem Deutschem Raiffeisenverband e.V. werden drei Sessions durchgeführt, welche aktuelle Jungwinzer:innen-Themen behandeln.

**18:00 Uhr
bis
19:00 Uhr**

BDL und ECOVIN: Was braucht Bio für die Zukunft?

Die Anzahl an Weinbaubetrieben, die ökologisch zertifiziert wirtschaften, wächst konstant. Viele Betriebe, die über eine Umstellung nachdenken, stehen jedoch immer wieder vor Herausforderungen bezüglich Produktion und der Vermarktung. Prof. Dr. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University, und Matthias Baumann, Bionisis, geben Einblicke in den Deutschen Bioweinmarkt. Im Anschluss ergänzen Lars Hieber (Weingut Schäfer-Heinrich) und David Spies (Weingut Spies) die Runde.

**19:00 Uhr
bis
20:00 Uhr**

BDL und DRV: Was braucht Ehrenamt für die Zukunft?

Verbände im ländlichen Raum und auch in der Weinwirtschaft leben vom ehrenamtlichen Engagement. Viele Winzer:innen bringen sich hier ein, jedoch ändern sich Rahmenbedingungen und Anforderungen ans Ehrenamt. „Die Junglandwirtstudie“ will Antworten auf Fragen finden wie „Wie müssen Verfahren und Kommunikation gestaltet sein, damit der Nachwuchs der Grünen Berufe sich einbringen kann und will?“ und stellt einen Impuls für die Session dar. Anschließend diskutieren u. a. Matthias Hechler, Vorstandsmitglied Heuchelberg Weingärtner eG, und Stefanie Kippenhan, amtierende Weinkönigin der Hessischen Berg-

straße und Vinas-Mitglied, über die Herausforderungen für ein modernes Ehrenamt in der Weinbranche.

[BDL und Vinissima: Betriebe von Winzerinnen: Alles hype oder wirklich besser?](#)

**20:00 Uhr
bis
21:00 Uhr**

Immer mehr Frauen führen aktiv und öffentlichkeitswirksam ihre Weinbaubetriebe. Eine rege Berichterstattung begleitet den Prozess. Was machen Frauen anders im Weinberg, Keller und in der Vermarktung?

Dienstag, 12. April 2022 (Deutsch und Englisch)

Weinbau

**08:30 Uhr
bis
09:45 Uhr**

W1 Biodiversität- und Nachhaltigkeitsstrategien

Sessionleitung: Prof. Dr. Randolph Kauer, Hochschule Geisenheim University

Böschungsbegrünung im Terrassenweinbau für Biodiversität und Erosionsschutz

Prof. Dr. Ilona Leyer, Hochschule Geisenheim University

Biodiversität in Steillagen – Ökologische Vorteile der Querterrassierung

Dr. Michael Maixner, Julius Kühn-Institut

Anpassung von Rebsorten an den Klimawandel

Önologie

Ö1 Maßnahmen zur Herstellung und Profilierung alkoholreduzierter Weine

Sessionleitung: Prof. Dr. Monika Christmann, Hochschule Geisenheim University **und**

Jörg Weiland, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Rechtliche Aspekte und Trends für Weine mit weniger Alkohol

Prof. Dr. Monika Christmann, Hochschule Geisenheim University

Anpassung der Weinbereitung an Verbrauchererwartungen?

Dr. Cornelia Klug, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn

Wein, Tourismus und Architektur

T1 Nachhaltiger Weintourismus

Sessionleitung: Prof. Dr. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University

Biodiversität und Tourismus – wie lässt sich Weintourismus nachhaltiger gestalten?

Martina von Münchhausen, WWF Deutschland

Praktische Beispiele des nachhaltigen Weintourismus

Prof. Marianna Sigala, University of Piraeus, Griechenland

Umsetzung der Destinationszertifizierung „Nachhaltiges Reiseziel“ an der Deutschen Weinstraße

Nadine Schubert, Südliche Wein-

Prof. Dr. Astrid Forneck, Universität für Bodenkultur Wien, Österreich

Die Bedeutung von Umweltschutz, Kohlenstoffbindung, Energieeffizienz und unternehmerische Vorteile der Nachhaltigkeit

Stephanie L. Bolton PhD, Lodi Winegrape Commission, USA

Die Relevanz von Nachhaltigkeit für den deutschen Lebensmittel Einzelhandel

Prof. Dr. Carolyn Hutter, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn

**10:00 Uhr
bis
11:15 Uhr**

W2 Digitalisierung: Sensoren und Entscheidungshilfen

Sessionleitung: Dr. Anna Kicherer, Julius Kühn-Institut **und Ingolf Römer**, Universität Leipzig

Christoph Schimmer, geo-konzept GmbH

Entwicklung von alkoholreduzierten Weinen aus technischer und sensorischer Sicht

Dr. Matthias Schmitt, Hochschule Geisenheim University;

Simon Bachmann, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg;

Dipl.-Ing. Johannes Burkert, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau;

Achim Rosch, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Ö2 Klimawandel und aromareiche Weine – ein Widerspruch?

Sessionleitung: Prof. Dr. Doris Rauhut, Hochschule Geisenheim University **und**

Dr. Dieter Blankenhorn, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

straße e. V.

Best-Practice-Beispiel – nachhaltiger Weintourismus

Barbara Roth, Wein- und Sektgut Wilhelmshof

T2 Architektur und Weintourismus

Sessionleitung: Annette Müller, Architektenkammer Rheinland-Pfalz **und**

Georg Bätz, Bayerische Landesanstalt für Weinbau

Ikonische Architektur in den Wein-

Dr. Rikard Graß, Helmholtz-Zentrum
für Umweltforschung GmbH – UFZ

**LoRaWAN-Netzwerke im Weinbau:
hat der Winzer was davon?**

Dr. Matthias Friedel, Hochschule
Geisenheim University

**GeoBox-Messenger – Eine Fach-
anwendung für staatliche Informa-
tionen im Weinbau. Integration von
innovativen Technologien zur Ent-
scheidungsunterstützung**

**Katharina Schelter und Daniel
Eberz-Eder**, Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Rheinhes-
sen-Nahe-Hunsrück

Prof. Vladimir Jiranek, University of
Adelaide, Australien (angefragt)

Prof. Hervé Alexandre,
Université de Bourgogne, Dijon,
Frankreich (angefragt)

**Weinbauliche und oenologische
Maßnahmen zur Reduzierung des
klimabedingten Anstiegs der Pet-
rolnote**

Prof. Dr. Ulrich Fischer, Dienstlei-
stungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Rheinpfalz

**Einfluss von Weinabfüllung und
Lagerbedingungen auf Riesling-
Sortenaromen: Monoterpene und
C13-Norisoprenoide**

Dr. Andrii Tarasov, Hochschule Gei-
senheim University

**Ö3 Innovative Verfahren in der
Önologie**

**bergen und ihre Auswirkung auf
den Weintourismus**

Catherine Leparmentier Dayot,
Great Wine Capital Bordeaux, Frank-
reich

**Architektur und Weintourismus
aus Sicht eines internationalen
Fachmanns**

**Weinarchitektur: Die Breite der
Möglichkeiten. Aktuelle Beispiele
aus dem Architekturpreis Wein
2022.**

11:30 Uhr bis

W3 Robotik und Automatisierung

12:45 Uhr

Sessionleitung: Prof. Dr. Dimitrios

**T3 Weintourismus in Zeiten der
Pandemie**

S. Paraforos, Hochschule Geisenheim University **und**
Dr. Philipp Rüger, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinessen-Nahe-Hunsrück

Roboter und Landwirtschaft: Trends und Zukunftsperspektiven
Prof. Dr. Hans W. Griepentrog, Universität Hohenheim

Robotik und intelligente Anbaugeräte im Weinbau
Dr. ir. Frits van Evert, Wageningen University & Research, Niederlande

Intelligenz in bewährte mobile Maschinen einbringen
Dr. Bernd-Helge Leroch, Robot Makers GmbH

Anwendungen im Präzisionsweingebau
Prof. Dr. Spyros Fountas, Agricultural University of Athens, Griechenland

Sessionleitung: Prof. Dr. Dominik Durner, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz **und**
Prof. Dr. Jürgen Wendland, Hochschule Geisenheim University

Dr. Patrick Nickolaus, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz

Innovative Anwendungen von nicht-konventionellen Hefen bei der Regulierung des Säuregehalts von Wein
University Professor Santiago Benito Sáez, Polytechnic University of Madrid, Spanien

Sessionleitung: Vanessa Hauert, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg **und**
Prof. Dr. Gergely Szolnoki, Hochschule Geisenheim University

Tourismus vor, während und nach der Covid-19-Krise
Lars Bengsch, dwif-Consulting GmbH

Digitale Weintourismus-Strategien während der Pandemie
Andrea Wirsching, Weingut Hans Wirsching KG
Zoltan Heimann, Weingut Heimann, Ungarn
Klaus Gasser, Kellerei Terlan, Italien (angefragt)
Andreas Braun, Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Weinbau

13:45 Uhr
bis

W4 Steillagenweinbau

15:00 Uhr

Sessionleitung: Dr. Matthias Porten, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Steillagenweinbau in Südtirol: Maschinengerechte Erstellung von Neuanlagen, Bewirtschaftung und Kostenanalyse

Hansjörg Hafner, Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Italien

Wasserhaushalt und Bewässerung in Steillagen

Dipl.-Physiker Marco Hofmann, Hochschule Geisenheim University

Pflanzenschutz im Steillagen-Weinbau mit der Drohne – Erfahrungen in der Schweiz

Ueli Sager und Jens Adank, Remo-

Önologie

Ö4 Analytik im Dienst der modernen Önologie

Sessionleitung: Dr. Ramón Heidinger, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg, und

Achim Rosch, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Gesundheitszustand der Trauben online messen

Dr. Martin Pour Nikfardjam, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Smartphone-basierte Analysesysteme im Praxistest

Prof. Dr. Maren Scharfenberger-Schmeer, Weincampus Neustadt und

Dominik Süß, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Marketing

M1 Multi-Channel-Vertrieb

Sessionleitung: Prof. Dr. Simone Loose, Hochschule Geisenheim University

Wie kann ein Weingut erfolgreich auf vielen Absatzkanälen spielen?
Roman Niewodniczanski, Van Volxem

Über welche Kanäle wird Wein in Zukunft vermarktet?

Marian Kopp, Lauffener Weingärtner eG

Was bedeutet der Strukturwandel im Handel für die Weingüter?

Markus Bonsels, Weingut Bibo Runge

te Vision GmbH, Schweiz

Önologische Tannine

Prof. Dr. Fernando Zamora, Universität Rovira i Virgili, Tarragona, Spanien

Reduktive Weinaromen

Prof. Dr. Vicente Ferreira, Universidad Zaragoza, Spanien

**15:15 Uhr
bis**

W5 Außenbetriebsmanagement

16:30 Uhr

Sessionleitung: Dr. Daniel Heßdörfer, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Digitale Technologien als Entscheidungshilfen im Weinbau – Wo geht die Reise hin?

Dr. Anna Kicherer, Julius Kühn-Institut

Möglichkeiten und Grenzen eines Dokumentation- und Betriebsmanagementsystems

Marcel Sambale-Lergenmüller, Vineyard Cloud GmbH

Ö5 Ressourcen schonen und dabei Geld verdienen/sparen

Sessionleitung: Prof. Dr. Rainer Jung, Hochschule Geisenheim University **und**

Dipl.-Ing. Johannes Burkert, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Energiemanagement in der Weinproduktion: Von der Analyse der Energieträger zum CO₂-Fußabdruck von Wein

Prof. Dr. Dominik Durner, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz **und**

M2 Digitales Weinmarketing – mehr Inhalt bitte!

Sessionleitung: Bernd Wechsler, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück **und**
Prof. Dr. Simone Loose, Hochschule Geisenheim University

Customer Journey – Content-Management ohne Kontrollverlust
Prof. Dr. Daniel Deimling, Hochschule Heilbronn

Professionelles Online-Marketing – immer authentisch bleiben!

Intelligente Bewässerung – die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit treffen

Ziv Charitt und Yechiam Gets,
Netafim

Bewässerungssysteme für den Weinbau – Wie gelingt die nachhaltige Wasserversorgung?

Dr. Daniel Heßdörfer, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Dr. Maximilian Freund, Hochschule Geisenheim University

Einsatz von Mehrwegsystemen bei Glasflaschen – Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Weinbranche

Meike Strobach, M. Sc., Hochschule Geisenheim University

5-1=6: die neue, nachhaltige (Kosten)Rechnung

Prof. Dr. Marc Dreßler, Weincampus Neustadt

Marco Göbel und Patrik Dockner, WINEWORLDS Weinmarketing

Social media-Marketing – einfach machen!

Lisa Kechel, Expertin für digitales Marketing

Influencer Marketing – the gini out of the bottle

Georgia Panagopoulou – wine.gini, Griechenland

Mittwoch, 13. April 2022 (Deutsch und Englisch)**09:30 Uhr
bis
12:15 Uhr****Weinbaupolitische Tagung „Nachhaltigkeit in der Weinwirtschaft – wie kann der Berufsstand angesichts der Vorstellungen von Politik und Gesellschaft agieren?“**

Schwerpunktthema des DWV im Jahr 2022 ist die „Nachhaltigkeit im Weinbau“. Um den Anforderungen aus der Gesellschaft gerecht zu werden und als Mitgestalter zu agieren, um die Förderfähigkeit zu erhalten und um Standpunkte im politischen Diskurs setzen zu können, erarbeitet der Verband aktuell eine gemeinsame Vorstellung von Nachhaltigkeit im Weinbau. Diese Vorstellung, wie die Branche proaktiv mit dem Thema umgehen könnte, soll auf der weinbaupolitischen Tagung der Politik übermittelt werden. Zu dieser Veranstaltung sind u. a. Vertreter der EU-Kommission, des EU-Parlamentes, der deutschen Landes- und Bundespolitik sowie Vertreter der OIV eingeladen. Der europäische Dachverband EFOW (European Federation of Origin Wine) wird einen Überblick über den Stand der Nachhaltigkeit bei unseren europäischen Nachbarn geben.

**14:00 Uhr
bis
16:30 Uhr****Weinbaupolitische Tagung „Weinbau.Zukunft.Donauraum: Zukunft des Bioweinbaus – Chancen und Risiken“**

In der Abschlussveranstaltung des Donaauraumprojektes „Weinbau.Zukunft.Donau“ werden Zukunft und Potentiale des Bioweinbaus im Donaauraum beleuchtet. Die EU-Kommission präsentiert die Perspektiven des Ökoweinbaus als Teil der Entwicklung des Ökolandbaus in der EU, Vertreter der Bundespolitik werden gebeten, sich hinsichtlich einer Strategie zur Umsetzung der Vorgabe von 30 % Ökoanbau bis 2030 zu äußern. Vertreter des Berufsstandes aus verschiedenen Donaauraumländern stellen die Entwicklung der Anbaufläche sowie Anbau- und Marktrisiken im Bioweinbau in ihren Ländern dar. In der anschließenden Diskussion sollen Ansätze zu kurzfristigen und langfristigen Lösungen für eine ökonomische Nachhaltigkeit des Bioweinbaus, insbesondere in klimatisch schwierigen Jahren wie 2021, analysiert werden.

Partner und Förderer des 64. Internationalen DWV-Kongresses

ATW



Mit finanzieller Unterstützung des

- Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Staatsministerium Baden-Württemberg (Tagung „Weinbau.Zukunft.Donauraum“)